

Rheine, 19. April 2024

Presseinformation

Rundumversorgung komplexer urologischer Tumorerkrankungen

Seit fünf Jahren werden Patient:innen mit fortgeschrittenen urologischen Tumorerkrankungen in der Onkologischen Ambulanz (ASV) am Klinikum Rheine spezialfachärztlich versorgt.

Für Patient:innen, deren urologische Krebserkrankung sich weiter ausgebreitet hat – z.B. bei Nierenkrebs, Harnblasenkrebs, oder Prostatakrebs – besteht am Klinikum Rheine seit nun fünf Jahren die Möglichkeit, von einem hochspezialisierten und interdisziplinären Team ambulant weiterversorgt zu werden. Möglich macht es das urologische Team der Onkologischen Ambulanz (ASV) am Klinikum Rheine. ASV steht für eine ambulante spezialfachärztliche Versorgung. Dabei erhalten Betroffene eine umfassende Beratung und interdisziplinäre Behandlung zentralisiert an einem Ort.

„Wir bieten den Betroffenen in dieser emotional sehr belastenden Lebenslage eine ambulante Rundumbehandlung, für die sie nur eine Anlaufstelle aufsuchen müssen, und die über eine Chemotherapie oder Immuntherapie hinausgeht“, erklärt Markus Janning, Oberarzt der Klinik für Urologie und Kinderurologie am Klinikum Rheine. So können für die Patient:innen auch kurzfristig Termine z.B. für eine Ernährungsberatung, psychologische Beratung, eine Physiotherapie oder Palliativversorgung organisiert werden, die innerhalb der Räumlichkeiten der ASV-Ambulanz stattfinden.

Vor fünf Jahren war die Urologie des Klinikum Rheine das erst dritte Team deutschlandweit, welches eine ambulante spezialfachärztliche Versorgung für urologische Tumore aufstellte. Mittlerweile gibt es 103 urologische ASV-Teams in ganz Deutschland.

„2023 haben wir 467 Patient:innen mit fortgeschrittenen urologischen Tumoren in der ASV-Ambulanz behandelt“, berichtet Dr. Christian Eggersmann, Chefarzt der Klinik für Urologie und Kinderurologie. „Entweder sind es Patient:innen aus unserer Klinik für Urologie und Kinderurologie, die dort weiterbehandelt werden, oder es sind Patient:innen, die von ihren niedergelassenen Urolog:innen zu uns überwiesen wurden. Die Zusammenarbeit mit den urologischen Praxen im Umkreis läuft sehr gut. Insgesamt hat sich unsere urologische ASV so gut eingespielt, dass unsere Expertise und Beratung mittlerweile deutschlandweit gefragt ist.“

Neben urologischen Tumoren werden in der ASV-Ambulanz auch andere Tumorerkrankungen behandelt, u.a. Darmkrebs, Brustkrebs, Lymphdrüsenkrebs und Bauchspeicheldrüsenkrebs. Das Team der Klinik für Onkologie, Hämatologie und Hämostaseologie des Klinikum Rheine unter der

Leitung von Priv.-Doz. Dr. Guido Bisping arbeitet vor Ort mit dem Team der Urologie und Kinderurologie unter einem Dach.

Bildvorschläge:



Abbildung 1: In der ASV-Ambulanz erhalten Patient:innen mit fortgeschrittenen Krebserkrankungen eine umfassende Beratung und Behandlung.

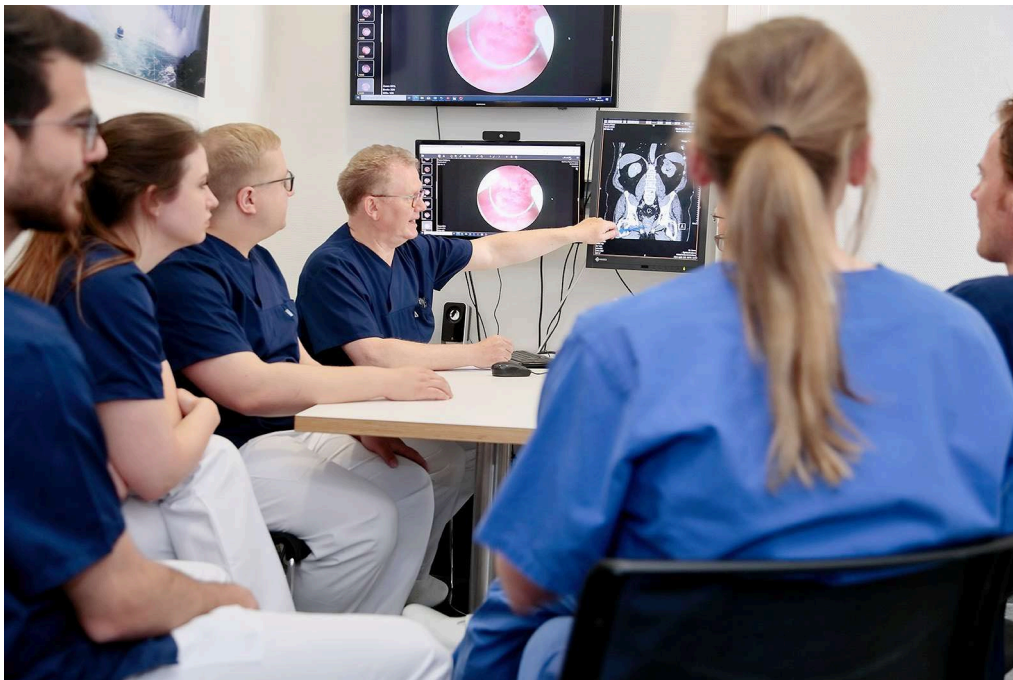


Abbildung 2: Ein hochspezialisiertes und interdisziplinäres Team versorgt Betroffene zentralisiert an einem Ort.

Kontakt

Unternehmenskommunikation, PR und Marketing

Stiftung Mathias-Spital Rheine
Milde Stiftung des privaten Rechts
Frankenburgstraße 31
48431 Rheine

presseanfragen@mathias-stiftung.de



Folgen Sie uns auf Facebook:
@DieMathiasStiftung